

## Hengstselektion 2024

Von Bruno Spring

(Übersetzung: Jean-Pierre Graber)



Photo: © Markus Meister

Elo du Malipa (Evident –Hermitage-  
Enjoleur) 3.03 % SE/ FB  
avec/ mit Koller Pierre, Bellelay

2021 ist ein durchschnittlicher Jahrgang. Es gab keinen auffälligen Überflieger auf dem Platz. 39 Hengste wurden dem Richter Jean Chêne (Präsident), Bernhard Wüthrich und Hansruedi Enz vorgeführt. (David Barras amtierte als Ersatzrichter) Die genetische Vielfalt war sehr gering. Nur 5 von den 11 Linien waren vertreten: N, L, E, H und C. Die Linie Don und die starkbedrohten Linien D, R, Q, P fehlten völlig.

An dieser Selektion hat die E-Linie mit 5 gewählten Hengsten einmal die Mehrzahl übernommen. Sie war vor der CLF-Bekanntgabe neben der N-Linie einst eine starke Linie. Nach diesem Dämpfer erlebte diese Linie einen starken Rückgang, die zum Aussterben drohte.

Der durchschnittliche Fremdblutanteil der gewählten Hengste beträgt 8.66%. Der höchste FB-Hengst ist **Névio de la Perle** (Néco-Ethan-Hâtif). Er hat 19.19%. Zwei selektionierten Hengste können als

Basishengst eingestuft werden:

**Hans vom Kappensand** (Hermitage-Libero-Hollywood) mit 3.13% FB und **Elo du Malipa** (Evident-Hermitage-Enjoleur) mit 3.03% FB.

Fohlen, die im Jahr 2024 geboren werden und mehr als 10% Inzuchtgrad haben, erhalten keine Prämie mehr. Warum werden Hengste mit 10% Inzuchtgrad zum Stationstest zugelassen? Auch Hengste mit fast 17% Verwandtschaftsgrad werden für den Stationstest zugelassen. Für mich ist das sehr fragwürdig.

Nun, wir sind auf die Rangliste nach dem 40- Tagetest gespannt. Der Stationstest beginnt am 22.01.2024 und das Finale ist am 02. März 24 im Nationalgestüt in Avenches.



Photo: © Markus Meister

Nouki (Neverland- Hara-Kiri- Coventry)  
11.62% SE/FB  
Avec/mit Jeanbourquin André, Le Bémont  
JU